wertung dieser Aktiven gegenüber den Ziffern der von der Kommanditges. per 30./9. 1906 aufgestellten Bilanz in der Weise herabgesetzt, dass das Areal und Gebäude, Dampfmaschinenanlage, elektr. Licht- und Kraftanlage, Gasmotor, Brunnenanlage, Fabrikeinrichtung, Inventar, Masch., Werkzeuge, Matrizen, Modelle, Materialbestände, Patente, Kassa, Wechsel, Kaut. und Debit. für M. 1 309 826 übernommen werden. Ebenso übernahm die Aktienges. die auf dem vorerwähnten Grundstücke haftenden Hypoth. im Betrage von M. 199 400. Demgemäss beträgt das Guth. der Gründer M. 1 110 426, welche denselben gewährt werden, durch die von ihnen übernommen 1100 Aktien à M. 1000 und mit M. 10 426 in bar. Die nicht hypothek. Passiven der Kommanditges. M. 480 357 übernahm die Aktien-Ges. ebenfalls zur Berichtigung. Es ist jedoch deren Gegensatz mit M. 480 357 von Georg Günther und Oswald Seyfert zur Gesellschaftskasse einzuzahlen. Bezüglich der überwiesenen Aussenstände garantieren die Gründer dafür, dass an denselben nicht mehr als 3% Verlust über die ge-sehene Abschreibung hinaus erlitten wird. Die Gründer trugen alle Gründungsspesen.

Zweck: Fahrrad- und Maschinenbau, insbesondere die Fortführung des Geschäfts unter der Firma Prestowerke Günther & Co., Kommandit-Ges. in Chemnitz. Neuerdings wurde die Fabrikation von Motorlastwagen aufgenommen.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 199 400.

Geschäftsj.: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 92 600, Gebäude 216 900, Dampfanlage 42 900, elektr. Kraft- u. Licht-Anlage 7500, Gasmotor- do. 750, Brunnen- do. 1, Utensil., Geräte u. Betriebseinricht. 20 000, Transmiss. 14 900, Masch. 169 000, Werkzeug 48 800, Matrizen 22 000, Modelle 1, Motorbau-Kto 42 500, Patente 1, Kassa 1884, Wechsel 1577, Kaut. 544, Debit. 180 412, Bankguth. 91 109, Fahrradbau (Vorräte) 480 573, Betriebsmaterial. 34 030. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 199 400, Kredit. 25 348, Delkr.-Kto 10 000, z. R.-F. 6662, z. Div.-R.-F. 22 000, Div. 77 000, Tant. 8365, Vortrag 19 207. Sa. M. 1 467 983.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 200 996, Reparatur. 7971, Abschreib. 81 417, z. Delkr.-Kto 10 000, Gewinn 133 234. Sa. M. 433 620. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 433 620.

Dividende 1906/07: 7%. **Direktion:** Georg Günther, Oswald Seyfert.

Aufsichtsrat: Vors. Herm. Dignowity, Stellv. Bank-Dir. Walter Oberländer, Chemnitz; Hofrat Dr. Karl Friederich, Dresden; Otto Krause, Zwickau.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft in Chemnitz.

Gegründet: 24./3. 1870. Letzte Statutänd. 18./11. 1899, bis wohin die Firma „Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz“ lautete. **Zweck:** Anfertigung u. Lieferung von Maschinen u. Konstruktionen aller Art, insbes. die Fortführung der vormals Richard Hartmannschen Maschinenfabrik zu Chemnitz, sowie die Beteiligung bei verwandten Unternehmungen. Die Ges. fertigt als Spec.: Lokomotiven, Dampfmasch., Pumpen, Transmissionen, Grossgasmotoren, Kessel etc., Turbinen u. Wasserräder, Maschinen für Holzschleiferei, Papierfabrikation etc., Werkzeugmaschinen, Selfactors, Zwirnmaschinen etc., Pressen, Spinnereimaschinen, Webstühle und Vorbereitungsmaschinen für alle Arten von Geweben. Maschinen und Apparate für Eis- und Kaltluft-Erzeugung nach dem System Linde. 1898 wurde eine neue grosse Giesserei eröffnet.

Das Betriebskapital der Gesellschaft betrug am 1./7. 1907 einschliesslich des Reservefonds und der Special-Reserven M. 8 323 541. Die Anlagen haben seit 1897 infolge des wesentlich vermehrten Umsatzes in baulicher wie maschineller Beziehung eine grosse Umgestaltung und Ausdehnung erfahren. Da die durch die letzte Kapitalvermehrung erhaltenen neuen Mittel zur Bestreitung der Neubauten nicht ausreichten, erfolgte Ende 1900 Aufnahme unten verzeichneter Anleihe. Im ganzen haben sich 1900/1901—1906/1907 die Besitzstände der Ges. um M. 1 917 041, 421 096, 697 488, 319 195, 1 549 828, 1 866 163, 2 049 634 vermehrt, denen M. 2 149 526, 2 881 573, 1 771 930, 895 413, 1 133 071, 553 678, 1 032 928 Abminderung gegenüberstehen, eingeschlossen sind dabei die Wechsel-, Effekten-, Kontokorrent-, Betriebs- u. Amort.-Konten. Die Schuldbestände vermehrten sich in der gleichen Zeit um M. 5 215 242, 562, 483, 166 444, 85 208, 592 220, 916 456 u. verminderten sich um M. 5 049 302, 2 013 766, 338 098, 106 263, 859 106, 41 166, 65 524.

Umsatz 1895/96—1906/1907: M. 12 808 359, 13 837 486, 15 151 833, 14 382 270, 16 707 078, 16 799 100, 12 063 815, 9 285 167, 10 507 667, 11 287 358, 12 874 788, 15 362 440. Arb.-Zahl 1906/07 ca. 3600 Mann. Die Grundstücke der Ges. umfassen an 853 146 qm, u. zwar auf der Chemnitzer Flur inkl. Altendorf 256 466 qm, auf Borna-Further Flur 596 680 qm. Das Gesamtareal stand am 30./6. 1906 mit M. 2 731 700 zu Buche. Gesamtabschreibungen auf Mobiliar- u. Immobiliarkto seit Bestehen der Ges. bis 30./6. 1907 M. 12 935 496: In den Ergebnissen für 1901/1902—1903/1904 kommen die ungünstigen Verhältnisse zum Ausdruck, unter denen der Maschinenbau überhaupt zu leiden hatte, 1904/1905 haben sich die Verhältnisse besonders in der Textilmasch.-Abteil. etwas gebessert; am fühlbarsten wurde 1902—1905 das Gesamtergebnis durch die fehlenden Lokomotivenaufträge der sächs. Staatsbahnverwaltung beeinflusst. Dem Verlust aus 1903/1904 von M. 728 176 (gedeckt aus dem R.-F.) stand 1904/1905 ein Reingewinn von M. 309 567 gegenüber.